

resend abrechnung und die Erörterung der Aufgaben für 1970 die Genossenschaftsmitglieder zu neuen Erkenntnissen führt, ihr Verantwortungsbewußtsein stärkt.

Wie wird der Standpunkt erarbeitet?

Die Parteileitung bereitet das Material vor, indem sie sich informiert und sich kollektiv eine Meinung bildet. Diese unterbreitet sie dann der Mitgliederversammlung der Grundorganisation. Die Parteileitung in Blumberg bedient sich verschiedener Mittel und Methoden, um sich umfassend über die Lage der LPG zu informieren. So läßt sich der Parteisekretär vom Hauptbuchhalter die Zahlen geben, die für die Parteileitung am aussagekräftigsten sind. Dazu gehören die Produktionsergebnisse, die Ziffern über die Arbeitsproduktivität, die Entwicklung der Kosten in den einzelnen Bereichen, Höhe und Verwendungszweck der Investitionen.

Der Parteisekretär spricht mit dem LPG-Vorsitzenden über die verschiedenen Probleme. Einige Genossen geliefen dem Vorstand an und haben dadurch einen guten Einblick. Sie beteiligen sich an den Vorbesprechungen zum Bericht des Vorstandes und informieren die Parteileitung.

Aussprachen mit leitenden Kadern der LPG und mit bestimmten Arbeitskollektiven werden wichtige Hinweise auf brennende Probleme, Anregungen und Vorschläge ergeben. Die Mitglieder der Parteileitung, die Parteigruppenorganisatoren bzw. andere damit beauftragte Genossen werden solche Aussprachen führen. Zu einzelnen Problemen setzt die Parteileitung in Blumberg auch Arbeitsgruppen ein, die ihr notwendige Informationen liefern und die Ausarbeitung des Standpunktes oder eines Beschlusses erleichtern.

Das von der Parteileitung angestrebte Ziel, die LPG Blumberg an die Leistungen der Besten heranzuführen, erfordert überzeugende Argumente. Dazu wird sich die Parteileitung mit den Ergebnissen der besten LPG vertraut machen, wird sie sich informieren, wie diese erreicht wurden. Im Vergleich mit der eigenen LPG werden sich daraus Schlußfolgerungen für den Standpunkt der Parteiorganisation ergeben.

Die Parteileitung wird der Parteiversammlung auch Vorschlägen, wie alle Genossen in der politischen Massenarbeit in der ganzen LPG überzeugend den Standpunkt der Grundorganisation bei der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung vertreten können. Dazu gehört, daß die Genossen Vorstandsmitglieder entsprechend im Vorstand auftreten. Die Genossen in den Brigaden beteiligen sich in den Arbeitskollektiven, in Frauen- und Jugend Versammlungen an der Aussprache. Auf diese Weise sorgen die Genossen dafür, daß eine echte Aussprache über die wichtigsten Probleme in der ganzen Genossenschaft stattfindet. So wird es gelingen, die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zum schöpferischen Mitdenken anzuregen.

Nimmt eine Parteileitung mit dieser Arbeitsweise etwa dem Vorstand die Arbeit ab? Das ist keineswegs beabsichtigt. Sie sorgt nur dafür, daß die Grundorganisation mit der klaren Linie der Parteibeschlüsse auftritt und ihrer Meinung Geltung verschafft. Sie hilft damit dem Vorstand, die entscheidenden Probleme deutlich zu erkennen, richtig zu beurteilen, offen mit allen LPG-Mitgliedern zu erörtern und eine kämpferische Atmosphäre zu erzeugen. Es ist wichtig, daß die Parteileitung rechtzeitig mit ihrem Standpunkt auftritt, um die gesamte Vorbereitung der Jahreshauptversammlung zu beleben und auf die Hauptfragen zu lenken.

Lebendige Arbeit mit Kandidaten

Zielstrebige Arbeit mit den Kandidaten ist ein Prinzip unserer Grundorganisation im RAW „Otto Grotewohl“ in Dessau. Die Methoden erstrecken sich von gemeinsamen Aussprachen über Probleme der Parteiarbeit, über die Politik unserer Partei bei

der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und über den Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus bis zur aktiven Einbeziehung der Kandidaten in die Arbeit der Parteigruppen und der APO. Zu diesem Zweck erhalten sie ganz bestimmte Parteaufträge.

Besonderen Wert legt unsere Grundorganisation auf die Herausbildung eines festen Klassenstandpunktes. In Kandidatenschulungen werden die jungen Genossinnen und Genossen mit

den Grundkenntnissen der marxistisch - leninistischen Wissenschaft und mit der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung vertraut gemacht. Bei den Diskussionen über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung sind solche Kämpfer gegen den Faschismus wie die Genossen Willi Pippig und Richard Nagel stets gern gesehene Gäste.

Als ehemalige Häftlinge des Konzentrationslagers Buchenwald ließen es sich die beiden Genossen nicht nehmen, mit den jungen Kandidaten unseres Be-